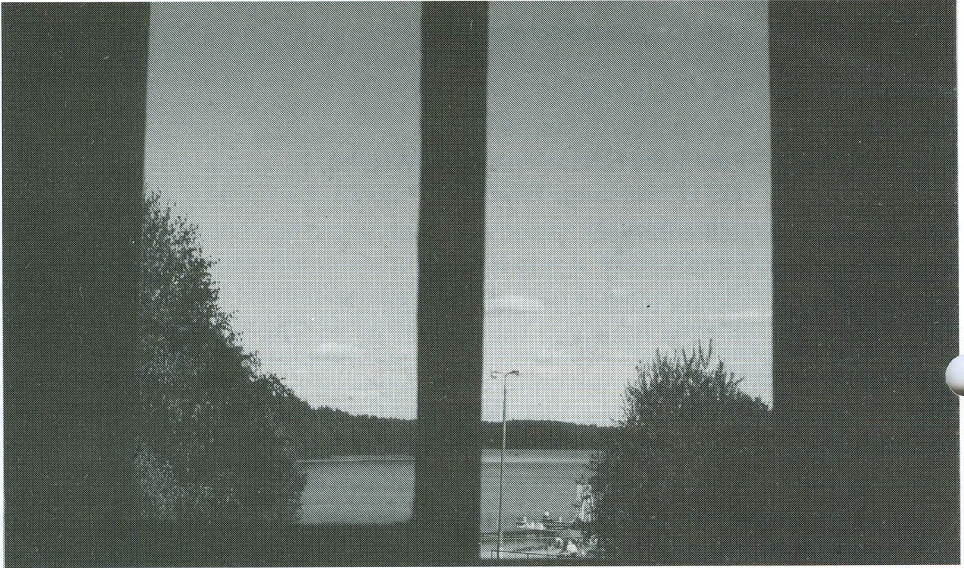


Kulturelles Seminar in Schwessin



*Schwessin, Blick durch ein Fenster des Seminar-Raumes auf den Deeper See
Foto: H.-U. Kuchenbäcker, vom 11. August 1995*

Schon in den Jahren 1993 und 1994 hatten mit maßgeblicher Beteiligung durch den Heimatkreis Rummelsburg in Groß Krien kulturelle Seminare für die deutsche Volksgruppe in der Wojewodschaft Stolp stattgefunden. Die Intensivierung und Förderung der Kulturarbeit des „Rummelsburger Bundes der Bevölkerung deutscher Abstammung“ war nun an der Zeit. Es kam vom 11. bis 13. August 1995 zu einem kulturellen Seminar eigens für die Rummelsburger. In Schwessin stand dafür die Ferienanlage zur Verfügung. Die Zahl von etwa 50 Teilnehmern erwies sich als optimal für eine Veranstaltung dieser Art.

Die landschaftlich herrliche Kulisse am 9 km von Rummelsburg entfernten Deeper See war so recht dazu angetan, zu begreifen, daß Heimat und Kulturarbeit sich gegenseitig geradezu bedingen. Entsprechend war auch das Programm des Seminars gestaltet worden.

Nach dem gemeinsamen Singen des Pommernliedes begann der erste Tag mit einem Bericht des Bund-Vorsitzenden Alfons Rekowski über den Stand der Entwicklung der Arbeit auf kulturellem Gebiet und über den Stand der Unterrichtung der deutschen Sprache in Rummelsburg. Danach führte HKA-Vorsitzender H.-U. Kuchenbäcker mit einem Referat über „Die Welt des deutschen Volksliedes“ in die Hauptthematik des Seminars ein. Der Abend war dann auch ganz dem Volkslied gewidmet. Sozialreferentin Edith Trapp und Pastor Peter Voß leiteten ein Offenes Singen. Ein kleiner „Ansing-Chor“ mit Landsleuten aus Dessau und Hamburg leistete gute Arbeit und steigerte die Freude am Zusammensein.

